

Forderungen vom Beirat  
der Menschen mit Behinderung oder  
psychischer Erkrankung und von den  
Teilnehmern vom Rheinsberg Kongress



Bundes-Teil-Habe-Gesetz:  
**Das fehlt uns noch!**

Rheinsberg, den 19.-21. Februar 2018

## Das fehlt uns noch:



Menschen mit Behinderung,  
die in einer Wohnung leben,  
kriegen Regel-Bedarfs-Stufe 1.  
Das sind etwa 410 Euro.  
Auch wenn sie mit anderen zusammen  
wohnen und kein Paar sind.

Alle Menschen mit Behinderung,  
die in einer Wohn-Gruppe zusammen leben,  
müssen auch die  
Regel-Bedarfs-Stufe 1 kriegen.



Auch Menschen, die viel Hilfe brauchen  
und in einer Wohn-Gruppe leben,  
sollen so viel Geld bekommen,  
wie sie für ihre Pflege brauchen.  
Das darf kein Grund sein,  
dass diese Menschen in ein Pflege-Heim  
abgeschoben werden.



Die Frei-Betrags-Grenze von  
5 Tausend Euro muss deutlich höher werden.

Werkstatt-Lohn darf nicht von der  
Grund-Sicherung abgezogen werden.



Damit die Frauen-Beauftragte ihr Amt  
machen kann, müssen genug  
gute Schulungen bezahlt werden.  
Auch die Vertrauens-Person  
braucht Schulungen.

## Das fehlt uns noch:



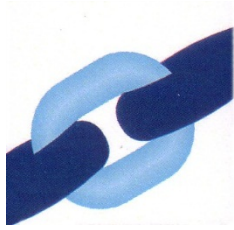
Bildung und Arbeit muss für alle Menschen mit Behinderung möglich sein. Auch Menschen die viel Hilfe brauchen, haben ein Recht auf gute Arbeit.



Menschen mit Behinderung brauchen Schulungen, damit sie andere Menschen mit Behinderung gut beraten können. Und eine Assistenz, die sie bei der Beratung unterstützt.



Manche Menschen mit Behinderung brauchen Hilfe für ein Ehrenamt. Jede Assistenz muss vom Amt bezahlt werden.



## **Beirat der Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung im BeB.**

### **Ansprechpartner:**

Udo Dahlmann

Vorsitzender vom Beirat

E-Mail: [beirat-mmb@beb-ev.de](mailto:beirat-mmb@beb-ev.de)

Telefon: 03631 – 92 81 59

### **Übersetzung in Leichte Sprache:**

Den Text hat Claudia Niehoff vom BeB übersetzt.

### **Bilder:**

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung

Bremen e.V.

Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013



Forderungspapier der Teilnehmer des 5. Rheinsberger  
Kongresses für Menschen mit Behinderung  
zur Umsetzung des Bundes-Teilhabe-Gesetzes

Bob Bep D/L claudia / ich Mark Tiedtke

Marius Kiewel

Sandra Kiewel

EMANUEL HERMANN H. Schum

P. Heesmann Johanna Deja

CHRISTIAN J. LAEIDT Eva Kottin, Sabrin Frikha

Julia Kl. Sabrina Stollert Michaela Kausing

i. A. Chay Wulb o. h. n. H. Schwarz

i. A. durch Spindemann o. h. n. H. Denter

Steen Oster

Bettine Kiehl Heike



Forderungspapier der Teilnehmer des 5. Rheinsberger  
Kongresses für Menschen mit Behinderung  
zur Umsetzung des Bundes-Teilhabe-Gesetzes

Sauer, Johne / Constanze Stoppig / Ulli Brühl

Milli Hoff / Günter Erker

Carola Kellhoff / Matthias Zembrowski

Ines-Sophie Bachmann / Sven V. S.E.R.

Johanne Klaus-Dieten / Werner Bräuer

Joachim Hofmann / Uwe Lorenz

Abedul El-Masghini / Sabina Schreck

Herbert Blum / Andreas  
Bundes-Partner

i.V. Elisabeth Leber f. Marianne Linz

Jim Zierba Michael Pösterle

Zimmermann, Jan





Forderungspapier der Teilnehmer des 5. Rheinsberger  
Kongresses für Menschen mit Behinderung  
zur Umsetzung des Bundes-Teilhabe-Gesetzes

Boronski Kurt

SILU I A

Kerstin Schampke

Kurtin Plü

Seidel Holger

Silo Petra

André Nagas

Richard Wöfling

Falko Sch

Mein Elberon

Birgit Winter

SILVIA RASCHKE

KST

Beja Marston

Offenbach, Karl

WINCKELMANN

9ZÜLKE

Odparlik, Michael

Ingo Schuf

Sowas ich könnte die forderungen  
im wptil mit in den Bundestag  
nehmen da ich dem da bin

Gudrun Flage-Wallmann

Andrea Willen

ANJA HOFFMANN

Flaut

S. Roganby

FLV La

H. Vost

Silke Bauer

Mathias Menzel

M. Möhring

Forderungspapier der Teilnehmer des 5. Rheinsberger  
Kongresses für Menschen mit Behinderung  
zur Umsetzung des Bundes-Teilhabe-Gesetzes

Jeannette Pella Wojciech, Stefan  
Raebe, Stefan Kerstin Schick

Julia Wandler

W. G. Schumann

Köhler ANDRÉ

JANINE Berndt h. Rott

Münster, Marcel Meyerhoff

Thun, J. d. Gott Humbert Schenck

Manuela Hagenroth i.V. Mario Jente





Forderungspapier der Teilnehmer des 5. Rheinsberger  
Kongresses für Menschen mit Behinderung  
zur Umsetzung des Bundes-Teilhabe-Gesetzes

T. Seif

Karlsruhe

Margarete Carr

Virginia Oczlon

Hilke Wille

S. U. 9

Antonia Löffel

Julian Rompelt

Katharina Diefel

Claudia Große

Bärbel Riedel



i. V. Silvia Liesche

JÖRG WALTHER  
ROSEMARIE WEBER

Vanessa Koch

i.V. Oliver Thoma

Volker Zepf

David ~~Zepf~~

György Plesch

Barbara Hoffmann

Julian ~~Te~~

Andreas ~~Te~~

CL

Forderungspapier der Teilnehmer des 5. Rheinsberger  
Kongresses für Menschen mit Behinderung  
zur Umsetzung des Bundes-Teilhabe-Gesetzes

Rosenberger Karl Heino

Peter Handrich

THORSTEN JONAS

Denise Hogrefe E. Hermanns

Thomas Pesecke

Olaf Purgel

ANDREAS Marco Simyen

Imke A. Kemmer, Benjamin Freese

Annette Fuhr A. Bals

Monika Jöniger Anclved Ferchlark



Forderungspapier der Teilnehmer des 5. Rheinsberger  
Kongresses für Menschen mit Behinderung  
zur Umsetzung des Bundes-Teilhabe-Gesetzes

S. Hugo Sina heute M. Oden

JAKINE, STEINIG DENISE Wiedenstried

Katja Baum Ingeborg Seewogel

Monika Hillmann Ines Bissel

Uwe Beder Beate Kurumski

GERD N Gerd Numsger

Marion Linder A. L. L.

J. Neubas HANNIKASchneider

H. Hamberg Wolfgang Hamberger

TOBIAS Kai-Uwe

MM N. H. CHRISTIAN Krüger

